

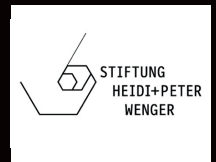
BRIG

1-2 DEZEMBER 2017

# WALLISER NACHT DER BILDER

[WWW.FONDATION-EDELWEISS.CH](http://WWW.FONDATION-EDELWEISS.CH)

©Benoît Gaillard



## Willkommen in Brig zum Kulturerbe-Festival !



Herr Karl Schmidhalter, Stadtrat von Brig und für das Ressort Wirtschaft und Kultur zuständig, freut sich, Sie ganz herzlich willkommen heissen zu dürfen: «Brig-Glis wurde 2017 ausgewählt, um an der *Walliser Nacht der Bilder* teil zu nehmen. Diese Veranstaltung wurde bereits mehrmals in Unterwalliser Gemeinden durchgeführt. Wir sind stolz und freuen uns, als erste Gemeinde im Oberwallis einige unserer architektonischen Kulturgüter im «richtigen» Licht präsentieren zu können.

Der Kantonsarchivar und Leiter des «Spaziergangs in Bildern», Alain Dubois, gibt uns den roten Faden. Er erklärt uns die Geschichte der *Bücher entlang der Rhone* : «Wir können ein Buch wegen seines Inhalts in die Hand nehmen, doch auch dessen Materialität scheint mir interessant. Schliesslich handelt es sich um ein materielles Produkt, das aus Papier oder Pergament besteht und mit Schriftzeichen und Illustrationsmaterial arbeitet. Wir vergessen oft, dass es im Wallis Papiermühlen- und Papierfabriken, unter anderem in Vouvry und Naters gab, dass in einer Manufaktur in Ardon Holzschriftzeichen hergestellt wurden und dass die ersten Druckwerkstätten hier bereits im 17. Jahrhundert entstanden. Es gab sehr früh schon einen regen Handel mit Büchern, die für den lokalen, nationalen und gar internationalen Markt bestimmt waren. Das Wallis war dank des Simplonpasses ein wichtiges Durchgangsgebiet und Bindeglied zwischen dem Norden und dem Süden Europas für Bücher und Buchhandlungen. Das im Herzen der Alpen gelegene Gebiet hat die jüngste Geschichte des europäischen Buchmarktes mitgeschrieben. Insofern stimmt die Metapher vom Buch als Mittel zur Verbreitung der Ideen entlang der Rhone.»



## Belichtung von Gebäuden und Projektion von Bildern zum Thema « Bücher entlang der Rhone »

Sie sind eingeladen zu einer ungewohnten Neuentdeckung des Architekturerbis mit Hilfe von digitalen Projektionen. Teile aus den Manuskripten der *Sechs Zeitalter der Welt* und der *Geographie* von Ptolemäus, die zur berühmten Supersaxo-Bibliothek gehören, werden als Weltpremiere gezeigt. Ergänzt werden sie durch Darstellungen der Reiseliteratur über das Wallis aus dem 19. Jahrhundert. Erzählt wird die lange Geschichte der Bücher entlang der Rhone.

Nach Leytron (2014), Saillon (2015) und Riddes (2016) werden Schriftsteller und Künstler die Fassaden von Brig und St-Pierre-de-Clages verzaubern. Die zwei Standorte sind durch ihre gemeinsame Vergangenheit verbunden, durch Geschichte und Buchhandel. Das Rhonetal wird zum offenen Buch, wenn das Staatsarchiv und die Mediathek Wallis-Sitten ihre «Dunkelkammern» öffnen !

**Brig - 1. und 2. Dezember 2017 - von 18 bis 22 Uhr**

St-Pierre-de-Clages - 7. und 8. Dezember 2017 - von 18 bis 22 Uhr

Die offizielle Eröffnung wird am 1. Dezember um 18 Uhr im Stockalperhof stattfinden, mit der Teilnahme von Jacques Cordonier, Karl Schmidhalter, Alain Dubois und Rafael Matos-Wasem. Musikalisch begleitet wird die Eröffnungsfeier durch das « Oberwalliser Vokalensemble ».

### Programm

- 1- **Belichtung von markanten Gebäuden** - vom 1. Dezember 2017 bis 3. Januar 2018
- 2- **Architektur-Spaziergang** - Start im Stockalperhof mit Führung durch Damian Walliser, Roger Guntern, Beatrice Imhof, Gaëtan Cassina.  
Alle 30 Minuten : 1. Dezember von 18h30 bis 20 Uhr - 2. Dezember von 18 bis 20 Uhr
- 3- **Spaziergang in Bildern** - mit Alain Dubois oder freie Begehung (Altstadt / Burgschaft)  
- Projektionen an Fassaden  
- Werke - Pierre Imhasly / Bertrand Stofleth / Denise Eyer-Oggier
- 4- **Ausstellungen Stockalperschloss**  
«Lebensspuren der Einwohnern» - Staatsarchiv  
« Schätze im Boden » – Walliser Archäologische Gesellschaft  
«Die Welt der Berge» - Camille Scherrer - 1. Designpreis in Europa -  
«Bergvideo» - von Schülern aus dem Unter- und Oberwallis  
«Treppen entlang der Rhone»- 1.-2.12.2017 (18-22 Uhr) und 1.05.-31.10.2018
- 5- **Musikalische Überraschungen** - im Stockalperschloss – Rittersaal ab 20:30 Uhr –  
Oberwalliser Vokalensemble – 1. Dezember  
Choeur Francophone de Zürich - 2. Dezember

Für jedes Publikum / Freier Eintritt / Das Festival wird bei jedem Wetter stattfinden.

Mehr Information über [www.fondation-edelweiss.ch](http://www.fondation-edelweiss.ch)

## 4. Auflage der «Walliser Nacht der Bilder» - Brig - 1.-2. Dezember 2017

### Architektur-Spaziergang

#### 1 - Sebastiansplatz

Der Sebastiansplatz ist das Herz des Alpenstädtchens: Mit dem Abbruch des Grand Hotel Couronne et Poste 1953, zwischen Sebastiansplatz und Kreuzplatz, wurde der wohl schönste Innerortsplatz im Wallis zerstört und eine drastische Umnutzung des Platzes eingeleitet, welcher zu einer Strassenschleife verkam. Keiner der Nachfolgebauten des Hotels Trois Couronne (1954, 1979) vermochte städtebaulich die Lücke zufriedenstellend zu füllen.

#### 2 - Sebastianskapelle

Die Sebastianskapelle wurde 1636/1637 von einem der beiden Brüdern Bodmer erstellt, die auch als Baumeister des Stockalperschlosses bekannt sind. Während die Antoniuskapelle deutlich gotische Züge zeigt und in dieser Stilrichtung 1998/1999 auch fachgerecht restauriert wurde, ist die jüngere Sebastianskapelle eine typisch barocke Konstruktion.

#### 3 - Grand Hotel Couronne et Poste

Um das Hotel «Couronne et Poste» ranken sich Dichtung und Wahrheit. Von der einstigen Nobelherberge von Brig ist nichts mehr übrig geblieben. Alte Fotografien lassen aber das einstige Flaggschiff der Briger Hotellerie erahnen, welches 1951 einem Brand zum Opfer fiel und durch einen eher bescheidenen und bereits 1975 wieder abgebrochenen Nachbau ersetzt wurde. Seither befindet sich an seiner Stelle das jetzige UBS-Gebäude. An das «Couronne» erinnern heute ein angrenzendes Restaurant gleichen Namens und der neu-gestaltete Sebastiansplatz nach der Unwetterkatastrophe von 1993. Der Standort des einstigen Grand Hotels kann anhand eines dortigen Podestes zumindest wieder reliefartig abgelesen werden. Gemäss den Ausführungen von Dr. Roland Flückiger-Seiler in seinem Beitrag für das Jubiläumsbuch «800 Jahre Brig» folgend, wird das Haus 1840 erstmals in einem Reiseführer erwähnt.

#### 4 - Jordanturm

Turmartiger, viergeschossiger Steinbau aus dem 17. Jahrhundert. Vermutlich unter Einbezug einer älteren Bausubstanz. Einklemmt zwischen den Restaurants Simplon und dem Scala. An der getrepten Giebelfront steht ein Turm mit Zwiebelhaube über sechseckigem Grundriss.

#### 5 - Cathreinhaus

Das nach neusten Erkenntnissen älteste erhaltene Brigerhaus von 1263 wurde von Hildprand Furger 1539 zum Handels- und Wohngebäude erweitert. Der massig erscheinende Bau über unregelmässigem Grundriss und unter einem auskragenden Satteldach ist viergeschossig, z. T. mit zusätzlichem Mezzanin. An der Giebelseite (Sennereigasse) sind über dem Erdgeschoss in engen Abständen drei Achsen mit vorwiegend gekoppelten Fenster ausgeschieden.

#### 6 - Jugendstilhaus Sennereigasse 1

Das um 1900 als Hotel erbaute Haus wendet seine Hauptfront mit sieben Fensterachsen gegen die Alte Simplonstrasse. Im Erdgeschoss originale Fenster- und Türrahmen aus Granit. Ein attikaähnliches Mansardengeschoss erhebt sich über den kräftigen, mit kleinen Pilastern zahnstirnartig versehenen Sims. Es war das einzige Gebäude mit floraler Jugendstilmalerei (verloren) an der polygonalen Fassade des östlichen, zweigeschossigen Anbaus, an Zimmerdecken und mit noch erhaltenen Jugendstilfenstern aus dem Atelier Ernst Wehrli, Zürich.

#### 7 - Salzhof

In einem Abbruchobjekt auf dem Platz vor der neuen Pfarrkirche entdeckte man 1968 unter unzähligen Überbauungen einen hochmittelalterlichen, polygonal umfriedeten, wenig im Boden eingetieften Wohnturm mit flachem Satteldach. Das Mauerwerk aus quaderförmigen Haussteinen und Kieselsteinen mit sorgfältiger lagerhafter Schichtung und vereinzelter Ährenverbänden wies Reste eines Pietra-rasa-Verputzes mit sorgfältig gezogenem Fugenstrich auf. An der Südfront ein Hocheingang, der im 13. Jh wohl einen Bogen erhielt, und ein Zugang mit Monolithsturz zum Laubengang des Berings. Scharfenfenster und Wandnischen in der Umfriedung deuten auf eine teilweise Überbauung des Hofes. Diese Anlage stammt aus der 2. Hälfte des 12. Jh.

#### 8 - Röm.-Katholische Herz-Jesu Kirche

1957 entstand die neue Herz-Jesu Pfarrei Brig durch ein Errichtungsdekret von Bischof Nestor Adam. Jahrhundertlang gehörte Brig zur Pfarrei Glis. Die Standortfrage für die neue Briger Pfarrkirche gab zu diskutieren. Schliesslich fiel die Wahl auf das Areal des «Salzhof» zuunterst der Burgschaft. 28 Vorschläge gingen beim ausgeschriebenen Architekturwettbewerb für das Projekt Kirche, Pfarrhaus und Pfarreizentrum ein. Ausgewählt und ausgeführt wurde das Projekt «VIA SACRA» des Architektenehepaars Jean und Nadine Iten, Genf.

#### 9 - Angleterre

Das neuzeitliche Brig ist stark von der Familie Seiler geprägt: Alexander Seiler der Ältere (geb. 1819), ein Bauernsohn aus Blitzingen, erkannte die Zeichen der Zeit und baute von Brig aus die nach ihm benannte Hotelkette mit Betrieben in Zermatt, Riederalp und Gletsch auf. Brig bot ihm und seinen Nachkommen gleichzeitig eine politische Basis: Seine Söhne Joseph und Hermann amtierten als Briger Stadtpräsidenten; der letztere wie auch sein Bruder Alexander Seiler der Jüngere vertraten den Kanton Wallis im Nationalrat.

#### 10 - Theilerhaus - Alte Suste

Ehemalige Briger Suste. Mauerbau über rechteckigem Grundriss. An der westlichen Giebelseite mächtiger Rundbogenein-

gang zu den Kellergewölben. Vermutlich stammt das Gebäude aus der Mitte des 13. Jhs. Es vermochte im Jahr 1362 an die 6000 Warenballen aufzunehmen. Das Haus wurde im Verlaufe der Jahrhunderte mehrmals umgebaut und vergrössert. Die ursprüngliche Fensteranordnung ist dabei verändert worden.

#### 11 - Wegenerhaus

Das untere Wegenerhaus wurde im Jahre 1680 von der Familie Wegener-Kuonen erbaut. Zentraler Treppenturm mit reichem, über Freitreppe zugänglichem Barockportal. Laubenvorbauten am Turm und flache, mit Brüstungen eingefasste Bedachungen. Die Gebäudeteile mit dreiaxiger Fenstergliederung. Flaches Walmdach. Im 19. Jahrhundert.

#### 12 - Altes Stadthaus

Das Alte Stadthaus diente als Sitz der Stadtverwaltung bis diese die renovierten Räumlichkeiten im Stockalperschloss beziehen konnte. Zusammen mit den angrenzenden Alten Polizeigebäude beherbergt es heute die Pädagogische Hochschule des Kantons Wallis sowie Probelokale für die Musikgesellschaft Saltina.

#### 13 - Altes Stockalperhaus

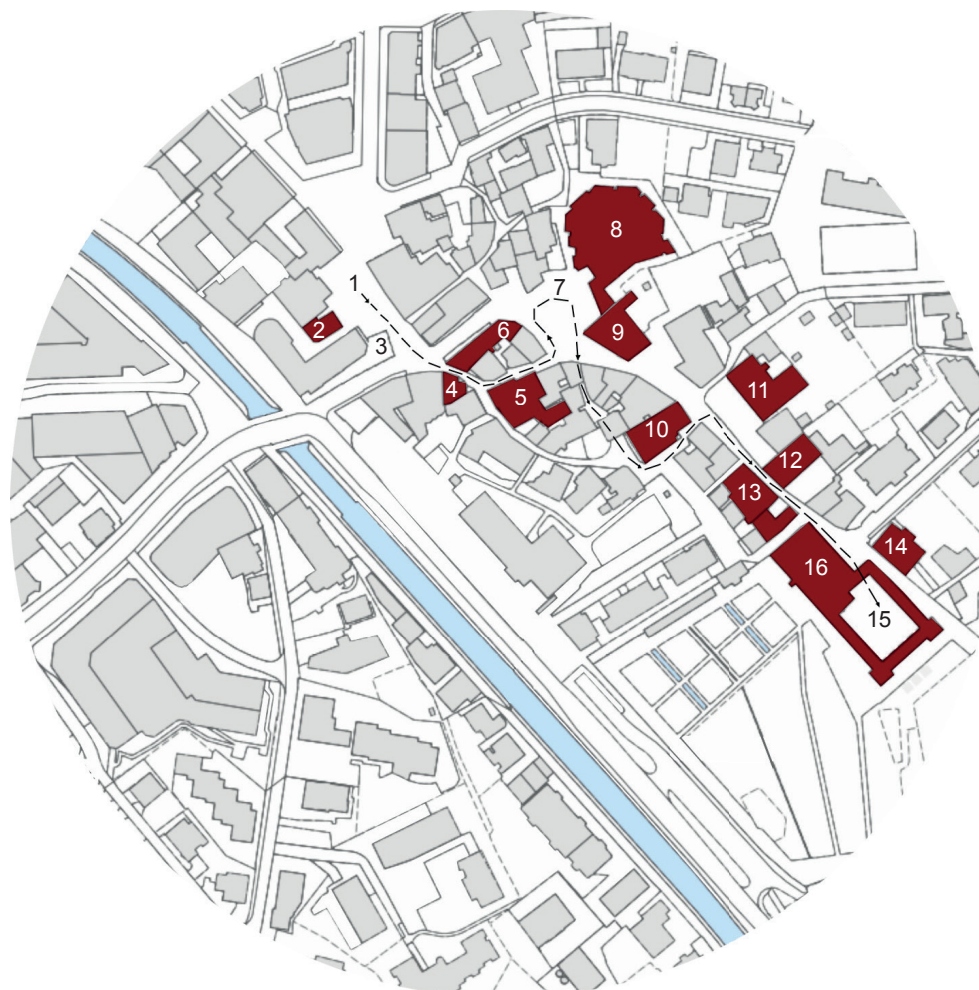
Das alte Stockalperhaus wurde um 1532 von Peter Stockalper erbaut. Die ursprüngliche Bausubstanz besteht aus einem mehrgeschossigen, herrschaftlichen Haus mit zentralem Treppenturm mit Wendeltreppe. Baumeister könnte der Primmeller Ulrich Ruffiner gewesen sein. Erweitert von Peter II. Stockalper. Zwischen 1640 und 1660 erbaute Kaspar Jodok im Zusammenhang mit seinem Palastbau den südlichen Trakt des Hauses. Es besteht aus einem Saalbau und einer zur alten Simplonstrasse weisenden giebelständigen Kapelle mit Krüppelwalmdach. Des Weiteren aus einem polygonalen Erker mit Zwiebelhaube sowie einem von drei Seiten umschlossenen Höfchen mit Loggien.

#### 14 - Fernanda Stockalperhaus

Ein im Jahr 1727 erbauter traufständiger 4 1/2-geschossiger Massivbau über rechteckigem Grundriss mit Eckquaderbemalung und leicht geknicktem Satteldach mit Krüppelwalmen. An der nördlichen Giebelseite liegt zentraler Turm mit Pyramidendach. An der östlichen Traufseite risalitähnlicher Mittellachsenbau, der mit einem steilen Satteldach gedeckt ist. An der Nordwestecke zweijochige Arkade.

#### 15 - Stockalperschloss mit Stockalperhof

An der alten Simplonstrasse erhebt sich das Stockalperschloss, das Kaspar Stockalper vom Thurm (1609–1691) neben dem angestammten Familiensitz errichten liess. Das dreitürmige Wahrzeichen der Stadt Brig gilt nicht nur als Hauptwerk des ambitionierten Bauprogramms des Potentaten, sondern auch als grösster Privatbau der barocken Schweiz.



4. Auflage der «Walliser Nacht der Bilder» - Brig - 1.-2. Dezember 2017

## Spaziergang in Bildern

